

Das Land hinter dem Portal - Obsidian

Willkommen in Obsidian – Die Vier- Arc - Teil 4

Von -Sorvana-

Kapitel 6: Die letzte Stütze erwacht zum Leben - Livia

Eine unbekannte, wunderschöne Frau mit schwarz-roten Haare geht langsam den Gang im dunklen Turm entlang und hält dabei ihren Stab fest im Griff und strich sich gekonnt durch die Haare.

„Amara, Mara, Amanda und Marron würden alles besiegt und die vier stützen des dunklen Turm sind gefallen und damit bleibt nur noch ich übrig. Die Senshis werden kommen um mich zu vernichten, doch sie werden schon noch sehen was passieren wird“, lächelt die Frau und geht langsam und elegant ihres Weges weiter begleitet wird sie vom lauten Donner und grünen Blitzen in Obsidian. Dort ist nämlich gerade ein Unwetter ausgebrochen und die Senshis selber müssen sich beeilen, wenn sie nicht patschnass werden wollen.

Derweil geht die unbekannte Frau in den Keller nach unten, wo sie von grünes, unheimliches Licht begrüßt wird und geht in ein großen Saal wo viele Menschen herumliegen, langsam beugt sie sich über einen Glaskasten drüber und man könnte deutlich das Gesicht von Melinda erkennen, die Schwester von Ami.

Doch wie kann das sein?

Melinda ist doch noch am Leben.

Und wer sind die anderen Menschen in den anderen Kästen.

Was hat das nur zu bedeuten?

Langsam dringen die Senshis in den Turm ein und landen prompt im Keller, von Ihr keiner Spur und die Senshis atmen für eine Sekunde auf.

„Gott sei Dank hat es nicht begonnen zu Regnen“, seufzt Mars, doch dann wird ihr schnell den Mund zugehoben und sie würde von Uranus in eine dunkle Ecke gezogen.

„Sei ruhig“, zischt diese ihr zu und Mars erkennt, wie sich auch die anderen verstecken.

Kurz darauf kann man leise, sanfte Schritte hören und dann sieht sie eine unbekannte, wunderschöne Frau den Gang entlang Schreiten. Ihre Haare sind wunderschön schwarz-rot und sie hält einen langen Stab fest in ihrem Griff. Sie scheint gerade sich noch irgendwo im Keller aufgehalten haben und geht wohl gerade wieder nach oben. Die Senshis verlieren sie bald darauf wieder aus ihrem Blickfeld und hören wie sie die Treppen nach oben schreitet, erst als sie eine schwere Tür ins Schloss fallen hören trauen sie sich wieder aus ihren Verstecken.

„Habt ihr diese Macht gespürt?“, flüstert Neptun leise um ja nicht diese Frau wieder hinunter zu locken.

„Die war unglaublich. Niemand von unseren alten Feinden könnte so eine Macht aufbauen“, flüstert auch Nemesis und stimmt damit Neptun zu.

„Die ist extrem“, meint auch Venus.

„Glaubt ihr das ist Sie von der Marron und Sailor Fauna gesprochen haben?“, fragt Eris nach.

„Sieht schwer danach aus“, nickt Merkur und wird dann auf einen Raum aufmerksam wo sie eine unglaubliche Macht verspüren kann. Langsam geht sie darauf zu und die anderen folgen ihr schnell und sehen sich immer wieder um, nicht das die Frau sie noch überraschen kann.

Merkur öffnet lautlos die Tür und betritt mit ihren Freundinnen die Tür, zwei stehen zur Sicherheit an der Tür gelehnt und diese ist offen um sich rechtzeitig in Sicherheit bringen zu können, sollte die Frau doch nochmal kommen.

„Glassärge“, bemerkt Merkur leise und nähert sich einen, doch als sie das Gesicht sehen kann unterdrückt sie ein Aufschrei und stolpert zurück. Uranus könnte sie gerade noch fangen sonst wäre das extrem laut geworden und die Frau würde hier auf der Matte stehen.

„Was hast du?“, fragt Neptun leise nach.

„Da...da...da...da“, bringt Merkur nur heraus, so das jetzt die anderen auch einen Blick auf den Sarg werfen und scharf die Luft einziehen.

„Aber das ja Melinda und dort drüben ist Ace und dort ist Eve“, meint Mars geschockt.

„Nicht nur die sondern alle Schwestern, auch Kurai, alle Herrscherinnen, Eve, Lilith, Luzifer, die Todsünden, die Reiter, die Ritter, Amara, Mara, Amanda, Marron, ihre Dienerinnen, Sonja, Miranda, die Hexe von Obsidian und das Mischwesen liegen hier“, meint Uranus dazu und schaut sich genauer um, dabei entdeckt sie das alle Säрге mit einem großen Schlauch verbunden sind, der halt viele Abzweigungen aufweist und dieser Schlauch ist mit einer großen Maschine verbunden die eine enorme Kraft abstrahlt.

„Unsere Schwestern leben und alle anderen befinden sich im Cauldron“, meint Nemesis fassungslos.

„Jepp habe mich gerade zur Sicherheit Infomiert. Alles in Ordnung“, meint Jupiter die kurz die Chance genützt hat und mit ihrer Schwester gesprochen hat.

„Soll das Bedeuten das hier sind Klone?“, fragt Venus nach.

„Ja um Klone zu erschaffen bedarf es nur kleine Hautschuppen, Blut oder einen Splitter unsere Kristalle“, erklärt Merkur und schaut nach rechts, dort befinden sich ebenso Säрге aber um einiges stabiler und schöner als zuvor.

„Ne oder?“, fragt Venus die ebenso diese Säрге bemerkt und ihr Symbole bemerken und sie hatten recht in diese Särgen lagen sie und schlafen tief.

„Was hat denn die vor?“, fragt Uranus.

„Eine Armee?“, fragt Venus nach. Wobei die anderen ihr wohl oder übel zustimmen, doch dadurch das niemand mehr nun auf die Tür achten können sie noch nicht bemerkt haben das die Frau bereits den Raum betreten hatte. Diese beginnt zu grinsen und ihr Griff um ihren Stab wird nur noch fester.

Die unbekannte Frau ist in ihrem Thronsaal angekommen und tritt an eins ihrer großen Fenster und schaut hinaus in den Regen und den tobenden Unwetter.

„Tja das wird wohl doch etwas dauern jetzt“, bemerkt sie leise und ihr klare und atmen beraubende Stimme hallt in dem Thronsaal wieder. Doch dann kann sie einen kleinen Energieschub wahrnehmen und beginnt zu lächeln.

„Oder auch nicht“, meint sie grinsend und dreht sich auf dem Absatz um und kehrt in

den Keller zurück, wo sie an die Tür tritt und dort die Senshis sehen kann, die sie bis jetzt noch nicht bemerkt hat. Geschockt von dem Anblick auf sie selbst in diesen Glassärgen.

„Seid ihr so geschockt eure eigenes Gesicht zu sehen oder wieso bemerkt ihr mich nicht obwohl ich mir nicht die Mühe mache meine Aura zu verstecken“, macht die Frau auf sich aufmerksam und die Senshis zucken zusammen und drehen sich schnell zu ihr um.

„Scheiße“, meint Mars und die anderen stimmen ihr zu.

„Was soll der scheiß?“, fragt Uranus dann gereizt, als sie ihre Stimme wieder gefunden hatte.

„Ach ihr meint das mit euch selber und den anderen hier die hier so rumliegen?“, fragt die unbekannte nochmal provokant nach.

„Klar was habe ich wohl sonst gemeint“, zickt Uranus zurück.

„Das sind eure Klone und die Klone eure bisher besiegte Gegner. Ich hab sie aus Blut oder Haarschuppen die ihr finden konnte gemacht“, lächelt die unbekannte zurück.

„Und wieso brauchst du das?“, fragt Neptun nach.

„Tja wieso wohl? Ich brauche eine Armee die mir hilft“, meint die Frau geheimnisvoll.

„Bei was?“, fragt nun Nemesis nach.

„Ihr seid aber so gar nicht neugierig“, lacht die Frau auf.

„Spuck es schon aus“, kontert Nemesis genervt.

„Ich brauche eine starke Armee, weil ich vorhabe Obsidian einen eigenen Planeten zu schenken der dann Obsidian heißt. Langsam reicht es doch auch mal oder nicht? Ständig müssen wir zwischen den Portalen wandern während fast jede Bevölkerung einen Planeten bekommt, doch dafür brauche ich Macht und das geben mir eure Klone“, erklärt die Frau lächelnd.

„Obsidian zu einem Planeten umsiedeln? Wie willst du das den machen immerhin ist Obsidian mit dem Portal und dem Baum der Verwandlung gekoppelt“, erklärt Merkur, wobei die Frau sie überrascht anschaut und dann nickt.

„Richtig, ich sehe du hast es ziemlich schnell gesehen. Ja das stimmt, doch wenn ich die Macht habe kann ich Obsidian von den beiden abtrennen und ins Weltall bringen immerhin sind wir ja nicht mehr im Sonnensystem“, meint die Frau.

„Nein das zwar nicht aber wir sind im Nebula System“, kontert Nemesis.

„Auch das ist richtig, achja ich bin Livia. Die Herrscherin von Obsidian“, stellt sie sich endlich vor.

„Tja und wir sind hier um dich zu besiegen“, meint Uranus nüchtern.

„Von was Träumt ihr Nachts ihr habt meine Macht gespürt und das alles verdanke ich euren Klonen“, kontert Livia und macht dabei einen unglaublichen Fehler. Sie hat den Senshis ihre Machtquelle verraten, doch das scheint Livia gar nicht aufzufallen und die Senshis schauen sie ziemlich komisch an und warten ab ob sich hierbei um eine Lüge handelt oder nicht. Doch nachdem Livia immer noch so Siegesicher grinst sind die Senshis sich sicher das es sich hierbei nicht um eine Lüge handelt und einige legen im Gedanken ihre Hand auf ihren Kopf und schütteln diesen.

>Man ist die blöd, doch gut für uns< denken sich die Senshis und alle haben das gleiche im Kopf das sie auch sogleich in den Tat umsetzen.

„Cauldron der Super-Planeten-Explosion“.

„Cauldron der inneren-Türme-Explosion“.

„Cauldron der äußeren-Türme-Explosion“.

„Cauldron der neun-Türme-Explosion“.

„Cauldron der fünf-Türme-Explosion“.

„Cauldron der Super-Element-Explosion

Der Angriff richtet sich nicht wie erwartet gegen Livia sondern gegen die Klone und einige versterben in ihren Glassärgen.

Geschockt schaut Livia zu ihren Toten Klone und bemerkt wie ihre Kraft schwindet erst jetzt bemerkt sie ihren Fehler und könnte sich dafür am liebsten umbringen. Sie muss diese Klone schützen oder es sieht bald sehr böse für sie aus.

„Tartaros der Super-Planeten-Explosion“.

„Tartaros der inneren-Türme-Explosion“.

„Tartaros der äußeren-Türme-Explosion“.

„Tartaros der neun-Türme-Explosion“.

„Tartaros der fünf-Türme-Explosion“.

„Tartaros der Super-Element-Explosion

Auch dieser Angriff richtig unglaublichen Schaden an und zerstört wieder einen kleinen Teil der Klone, Livia ist verzweifelt sie verliert immer mehr Macht sie muss schnell etwas tun, wenn sie nicht alles verlieren will.

Livia schleudert auch schnell die Senshis durch die Gegend damit diese nicht mehr in der Lage sind weite ihre Angriffe zu feuern, doch da hat sie die Senshis etwas unterschätzt.

„Apollo der Super-Planeten-Explosion“.

„Apollo der inneren-Türme-Explosion“.

„Apollo der äußeren-Türme-Explosion“.

„Apollo der neun-Türme-Explosion“.

„Apollo der fünf-Türme-Explosion“.

„Apollo der Super-Element-Explosion

Und auch dieser Angriff sitzt langsam gehen die Klone immer schneller zurück und daher schwinden Livias Kräfte auch immer mehr. Diese versucht schon eine Lösung zu finden, doch das ist schwerere als sie dachte.

>Was mach ich denn nur? Wenn das so weiter geht sind gleich alle meine Klone weg und große Kräfte habe ich nicht mehr und wegen den Stäben und Sichel der Senshis kann ich sie nicht angreifen. Die beiden Waffen schützen die Senshis komplett ab und dann kommen ja noch die Ringe dazu wo sie nun auch wieder ziemlich Macht dazu bekommen haben> denkt sich Livia und wird zurück geschleudert, als Uranus einen Angriff genau auf sie abgibt.

„Ich an deiner Stelle wäre bei der Sache. Willst du uns denn überhaupt nicht davon abhalten, deine Dinger hier zu zerstören?“, fragt Uranus provokant nach und stellt sich neben ihren Spiegelbild.

„Du solltest wissen das die Kopien nie so gut sein werden wie die Originale“, setzt Uranus weiter fort und geht zu ihren Freundinnen zurück.

„Was wollt ihr eigentlich von uns? Wir beschützen auch nur das was uns wichtig ist und mehr nicht“, fragt Livia sauer nach.

„Dabei tötet ihr aber unsere Bevölkerungen und greift unser System an“, meint Venus nüchtern.

„Bitte?“, fragt Livia.

„Ja, wusstest du das den nicht? Alle bisherigen Feinde sind in unserem System aufgetaucht. Glaubst du wirklich wir hätten uns dafür interessiert wäre es in einem anderen System so Rund gegangen? Bestimmt nicht, dort sind auch starke Senshis

und wir mischen uns nicht überall ein“, kontert Mars verärgert.

„Euch ist aber schon bewusst das ihr die stärksten Kristalle der Senshis habt besonders eure Königin, den Silberkristall“, bemerkt Livia.

„Das wissen wir selber und deswegen tut uns einen gefallen und redet nicht immer so einen Bullshit von beschützen und das ihr Leben wollt. Leben könnt ihr auch ohne Silberkristall, was ihr wollt ist Macht, Chaos und Verwüstung und das lassen wir nicht zu“, meint Jupiter nun.

„Ihr könnt das nicht mal verstehen“, zischt Livia sauer.

„Doch, den wir sind uns sicher das unsere Königin bestimmt nicht den absolut stärksten Kristall besitzt. Irgendjemand wird noch einen stärken besitzen. Doch selbst wenn wir es erfahren würden, würden wir nicht gleich auf das System losgehen. Die sollen dort bleiben und wir bleiben in unserem System. Also und wenn ihr meinen müsst ihr müsst uns Angreifen um den Silberkristall in eure widerlichen Hände zu bekommen braucht ihr euch doch nicht wundern, wenn wir euch angreifen“, zischt Eris.

„Eh Moment mal ihr seid hier in Obsidian, mein Reich also seid ihr dieses Mal die Eindringlinge“, kontert Livia grinsend und verlagert Elegant ihr Gewicht.

„Für jemand mit so wenig Kraft hast du eine ganz schöne große Klappe“, kontert Nemesis genervt.

„Und vor allem ihr habt mit diesem ganzen Kampf angefangen von unseren Schwestern bis jetzt zu dir haben wir nur der Spur gefolgt und es unser Recht unser System und unsere Bevölkerung zu beschützen“, meint Andromeda.

„Aber jetzt reicht es mal hier, wir sind hier nicht plaudern mit Livia“, mischt sich Vela ein. Und erneut beschwören sie ihre Macht gegen Livia.

Geschockt muss Livia mit ansehen, wie weitere Klone sterben müssen, da sie von den Angriffen erwischt werden.

„Scheiße“, meint Livia genervt.

„Tja dachtest wohl verwickeln wir die Senshis in ein Gespräch Irgendwann werden sie schon nicht mehr aufpassen. Tja Pech gehabt, meine Liebe“, meint Sedna grinsend.

„Ihr seid zwar gut, dass muss man euch lassen doch auch ihr macht mal Fehler“, meint Livia daraufhin.

„Klar wir sind Menschen, doch wir binden die Fehler unsere Feinde nicht auf die Nase“, kontert Charon und das war eine klare Anspielung auf den Fehler wo Livia mit ihren Klonen gemacht hat. Als sie verraten hatte das sie von ihren Klonen ihre Macht bezieht.

„Ich bin auch ein Mensch“, verteidigt sich Livia gereizt.

„Mag schon sein, dennoch ist wohl niemand so dumm um seinen Feind zu verraten woher er seine Macht besitzt. Du bist die erste die uns das auf die Nase gebunden hat“, kontert Nemesis und muss dabei leicht grinsen.

Daraufhin sagt Livia nichts mehr und schaut die Senshis überrascht an, diese nützen den Moment und greifen an.

Und nach diesem Angriff von dem Livia sich gerade noch so retten konnte bleiben nur noch die schönen Glassärge der Senshis übrig. Livia reißt geschockt die Augen auf als sie das ebenso bemerkt und fasst sich an den Kopf. Die Klone der Senshis sind die stärksten in ihrer Armee, wenn diese auch noch verschwinden ist ihre Macht am Arsch und zwar vollkommen.

Und genau das was Livia noch so schön vorgestellt haben das machen jetzt auch die

Senshis, diese haben es nämlich wirklich auch auf die letzten Särge abgesehen. Bei diesem Angriff gegen die Hälfte der Klone der Senshis drauf und damit besitzt Livia genau noch die Hälfte ihrer Macht, was der guten überhaupt nicht gefällt, doch sie kann nichts mehr gegen die Senshis ausrichten. Sie ist bereits zu schwach für sie. Und das nützen sie für den Rest jetzt auch noch aus. Die letzten Klone werden vernichtet und damit hat es sich mit der Macht von Livia auch geklärt. Sie hat keine Chance mehr und vor allem keine Kraft mehr. Sie kann niemand mehr durch die Gegend schleudern, jemand mit einem Energiestrahle töten oder andere Sachen machen es ist vorbei.

Livia schloss die Augen und lässt den Kopf senken, sie wusste das es vorbei war zumindest dann als die Senshis ihr zuwenden wusste sie das es vorbei war und sie wollte nicht sehen wie die Angriffe sich ihren Weg zu ihr bahnen daher schließt sich doch lieber die Augen.

„ElySION der Super-Planeten-Explosion“.
„ElySION der inneren-Türme-Explosion“.
„ElySION der äußeren-Türme-Explosion“.
„ElySION der neun-Türme-Explosion“.
„ElySION der fünf-Türme-Explosion“.
„ElySION der Super-Element-Explosion“

Die Angriffe bahnen sich ihren Weg zu Livia, die geschockt die ersten Treffer hinnehmen muss und beginnt laut zu schreien. Doch bevor sie sich von dieser Welt verabschiedet zwingt sie sich noch einmal die Augen zu öffnen, während die Angriffe weiterhin auf sie einprallen.

„Glaubt ja nicht das...ich die letzte war...und das es schon vorbei ist“, meint Livia grinsend und verschwindet mit einem lauten Schrei aus Obsidian.

„Das wissen wir schon der Höllenturm, Himmelsturm und Unterweltsturm warten noch auf uns. Aber danke für deinen Hinweis Livia, Ruhe in Frieden“, meint Nemesis und verbeugt sich vor ihren Sternenkristall der gerade auf dem Wegs zum Cauldron ist. Auch die anderen verbeugen sich und sobald Livias Sternenkristall Obsidian verlassen hat beginnt sich Obsidian selber zu heilen und wieder in den Ursprungsort zurückzusetzen. Denn in Obsidian gibt es keine vier Gebiete sondern nur zwei. Licht und Dunkelheit und dort sind Licht und Dunkelheit neutral. Weder gut noch böse.

Doch Obsidian hat es geschafft, es kann sich jetzt endlich Reinigen und sich von den Taten von Livia befreien.

Den dunklen Turm würde von ihnen zerstört und sie bekommen den Livia Ring. Doch mit diesem tauchen vier Frauen auf die sich lächelnd vor ihnen vorbeugen.

„Gut gemacht, ihr habt Livia besiegt und die Kraft der Ringe für euch entdeckt“, meint eine der Frauen, wobei die Senshis sie komisch anschauen.

„Stellen wir uns doch mal kurz vor das ist Clara sie beschützt die Ringe vom Turm bis zu den Todsünden, dann kommt Larissa sie beschützt die Ringe von den Rittern der Hölle bis Wasser, dann kommt Maria sie beschützt die Ringe vom Leben bis zu den Göttinnen und ich bin Ella ich beschütze die Ringe von den 23 Engeln und dem Satan. Daher sind wir die Ring-Wächterinnen“, lächelt Ella während sie sich vorstellen.

„Und was bewirken diese Ringe“, kommt Andromeda gleich zum Punkt.

„Gute Wahl, nicht lange um den heißen Brei reden“, lächelt Larissa.

„Naja wir haben noch drei große Feinde vor uns und ehrlich gesagt langsam reicht es“,

meint Nemesis daraufhin nur.

„Stimmt, also die Ringe haben jeweils einen Kraftschub der zum Ultimativ gehört. Dadurch macht euch Eve stärker jedoch kommt nicht mit weiteren Verwandlungsformen“, erklärt Ella.

„Das hat sie auch schon zu uns gemeint“, meint Neptun.

„Ja aber Eve kann gerade auch keine neue gebären sie hat gerade leichte Probleme“, lächelt Ella oder eher grinst leicht.

„Welche denn?“, fragt Nemesis nach.

„Die gute hat gerade schreckliche Bähungen woher auch immer und der Baum weigert sich neue Verwandlungen durch Eve gebären zu lassen“, meint Ella und grinst noch breiter. Auch die Senshis beginnen zu schmunzeln oder einige beginnen sogar zu kichern.

„Und wie steht ihr zu ihr?“, fragt Eris dann neugierig nach.

„Sie ist unsere Mutter“, lächelt Larissa.

„Klar hätten wir uns denken können“, lächelt Eris leicht.

„Hat sie euch vor ihren Problem auf die Welt gebracht?“, fragt Mars dann grinsend nach wobei die Wächterinnen nicken und breit grinsen.

„Jepp aber ein Tag später ging es dann los“, lacht Larissa.

„So schön das hier auch gerade ist doch wir müssen weiter. Immerhin gibt es da noch so ein paar Leute. Richtet Eve unsere grüße und gute Besserung aus“, meint Mars und als sich auch die Wächterinnen verabschieden haben verschwinden die Senshis zum nächsten Turm, da sie durch den Livia-Ring erfahren haben wohin sie müssen.